

Zahnbetterkrankungen mit Heilungsimpulsen aus dem Knochenmark behandeln

Core Pulsation – Eine Vibrationsbehandlung am Knochen auf energetischer Ebene

Erfahrungsbericht von ZÄ Dorothee Jung,
Dr.-Heinz-Sturm-Straße 11, 63322 Rödermark

Ganzheitlich orientierte Zahnärzte begleiten bisher die schulmedizinische Parodontal-Therapie weitgehend durch Regulierung des Stoffwechsels, Mineralhaushalts und Immunsystems über verschiedene komplementäre Therapiemethoden. Es wird die Harmonisierung und Stärkung des gesamten Körpermilieus (das 'Bett' der festen Strukturen) angestrebt. Die Bandbreite der Heilmethoden erstreckt sich von der körperlich-biochemischen Ebene über die mehr informativische bis zur feinenergetischen.

Dieser ganzheitliche Ansatz ist grundlegend und entscheidend. Wenn das Terrain stimmig und gesund ist, haben Krankheitserreger – denen wir mehr oder weniger immer ausgesetzt sind – keine Chance. Es geht letztendlich um die Frage: *Wie kann wirkliche, tiefgehende Heilung lokale Reparaturmedizin unnötig machen?*

Tiefgehende Heilung durch Anregung der Selbstregulation

Eine tiefgehende Heilung gibt Impulse an den „Inneren Arzt“ und macht den „äußeren Doktor“ überflüssig. Wenn Körper und Seele

selbstregulierend in Harmonie mit der Natur, mit Erde und Kosmos schwingen, werden wir nicht krank, sind in der ursprünglichen Einheit. Die überlieferten asiatischen Heilweisen wie Ayurveda, Traditionelle Chinesische Medizin und Tibetische Heilkunde gründen darauf. Unsere europäischen Vorfahren heilten ursprünglich ebenso.

Heilung kommt aus dem innersten Kern, dem Mark (Core)

Unter dieser Sichtweise begann ich vor über 2 Jahren mit Patienten – begleitend zur konventionellen PA-Therapie – zu arbeiten. Ähnlich wie Ayurveda den Zustand der vollkommenen kosmischen Aufgehobenheit durch Meditation anstrebt, hatte ich diesen Zustand in der Energiearbeit mit Michael Barnett wiedergefunden. Ich suchte nach einer Umsetzung in die alltägliche Arbeit. Den letzten entscheidenden Impuls gab „Core Pulsation“, das Frau S.N Schaubmair lehrt. Für diese Methode hat sie in Verbindung mit der Vojta-Therapie altes Wissen wieder aufgearbeitet.

Was ist Core Pulsation?

Durch vibrierendes Arbeiten an ausgesuchten Knochenzonen wird das ursprünglichste Gewebe in uns angesprochen, das Mark, unsere Ur-Matrix. Hier sammelt sich alles an ur-

sprünglicher Information in uns, gewahrt in der kristallinen Struktur unserer Knochen und unserer Zähne. Tiefe Erfahrungen gehen 'bis ins Mark' und gleichzeitig findet hier unser Blut – der Lebens-Saft – seinen Ursprung. Unsere Knochen und unser Zahnmark sind nicht nur Ort der innersten Regeneration und Vitalität sondern auch Informationsüberträger in Resonanz mit dem Elektromagnetfeld der Erde und aller ihrer Lebensäußerungen. In dieser Kernschicht, die durch pulsierende Wellen mit dem gesamten Körper verbunden ist, liegen auch unsere emotionalen Grundmuster und ist altes Wissen präsent weit in die Phylogenese hinein.

Bedeutung des Knochenmarks

Knochenabbau ist nicht nur Folge fehlender oder gestörter Funktion. Wir beobachten als Zahnärzte höchst unterschiedlichen Knochenabbau nach Zahnextraktionen. Ebenso entstehen tiefe Knochenaschen nicht zwangsläufig aus Über- oder Unterfunktion plus vermehrten Erregern.

Was Knochen von Grund her erhält und aufbaut, ist das Mark. Es ist das eigentliche *nährende Muttergewebe der Knochen, des Blutes, der Lymphe und des Zahnmarks*. Seine Vitalität und Qualität ist entscheidend.

Für die Taoisten des alten China ist das Mark Träger des „ursprünglichen Chi“ und hat starke Verbindung zu Erde und Kosmos. Diese Urkraft ist wieder erweckbar durch einfache Übungen. Dadurch wird das *elektromagnetische Feld in den Knochen wieder aufgebaut* und der *Alterungsprozess der Knochenmarkverfettung* kann nicht nur gestoppt sondern *umgekehrt* werden. Das regenerierte rote Knochenmark steht dann der Blutproduktion und Immunabwehr wieder zur Verfügung. Gleichzeitig findet – bei richtiger Handhabung – ein *Reinigungs- und Entgiftungsprozess* statt. *Zirbeldrüse und Hypophyse werden angeregt*.

Wissenschaftler haben inzwischen die elektromagnetische Energie nachgemessen und gefunden,



Foto: Gerd Schmitz, Montabaur - visipix.com

Abb. 1:
Ein Ziel der Meditation ist, die ursprüngliche Harmonie mit dem Kosmos wiederzuerlangen. Auch für die zahnärztliche Therapie kann traditionelles Heilwissen und Energiearbeit genutzt werden.

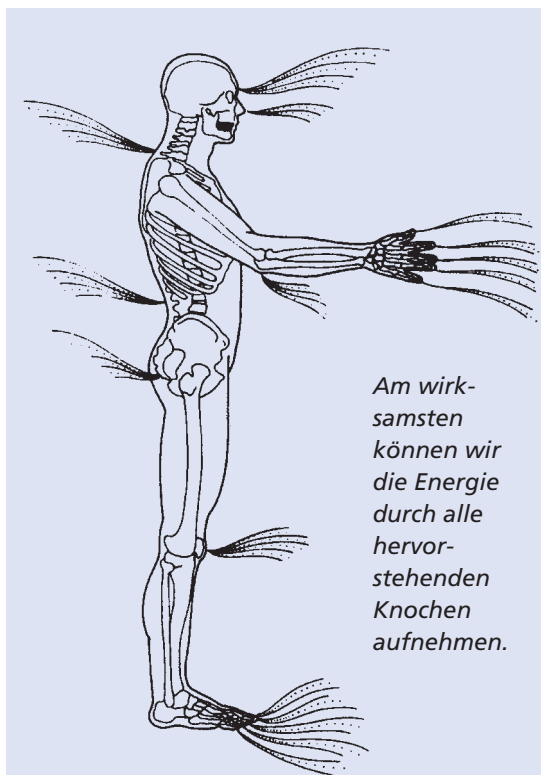
dass über die Energie der Knochen wiederum die der Organe und Nerven verstärkt wird, um dann als Information in alle Körperzellen auszustrahlen (2).

Wie kann also diese Energie sinnvoll gestärkt und genutzt werden?

Core Pulsation und Knochenatmung

Core Pulsation ist eine Vibrationsbehandlung an den Knochen, mit den Händen ausgeführt. Mit leichtem Druck und Zug wird eine piezo-elektrische Wirkung erzeugt, die Impulse in den ganzen Körper gibt. Es wird geweckt und verarbeitet, was uns „in Mark und Bein

geht“, also auch emotionale Grundmuster. *Seele und Körper gehen durch einen Prozess der Transformation und Umstrukturierung.* In mehreren Sit-



Am wirksamsten können wir die Energie durch alle hervorstehenden Knochen aufnehmen.

Abb. 2:
Von Juan Li mit seiner freundlichen Genehmigung aus: *Das Heilende TAO, Knochenmark Nei Kung.* Verf. Mantak Chia

zungen werden verschiedene Zonen des Skeletts vibriert.

Gleichzeitig lernen die Patienten eine einfache Form der Knochenatmung aus dem „Heilenden Tao“, das Meister Mantak Chia in den Westen überbracht hat. Er hat uns damit ein lange Jahrtausende gehütetes Geheimwissen zugänglich gemacht, das einen großen Wert hat.

Knochenmark Nei Kung, dem die Knochenmarkatmung entstammt, zählt insgesamt zur Höheren Form des TAO-Yoga und kann bei falscher oder übertriebener Anwendung zu unangenehmen Nebenwirkungen oder Schäden führen. Es darf nicht ohne qualifizierte Anleitung eingeübt werden.

Patientenfall: Auch Gutachter wundern sich

Eine Patientin, seit 18 Jahren in meiner Praxis, konnte sich – obwohl tiefe Knochentaschen, darüber aufgeklärt und vorbehandelt – erst nach erheblicher Lockerung der Zähne (11 Lockerung 3, Sondierungstiefen 7 bis 9 mm) 1999 zur PA-Behandlung entscheiden (Abb. 3). Diese erfolgte in 2000 parallel mit Core Pulsation. Die anschließend provisorische Kronenversorgung, wollte der Gutachter am 9. 7. 00 nicht befürworten: „Die Oberkieferfrontzähne zeigen stark fortgeschrittenen parodontalen Knochenabbau. Trotz parodontaler Vorbehandlung ist die Erhaltungswürdigkeit des Zahnes 11 höchst fraglich“. Wir einigen uns daraufhin telefonisch auf folgenden Modus: „Aus einem Telefonat mit der Behandlerin, in dem sie große Zuversicht bezüglich der Erhaltungsfähigkeit dieses Zahnes äußerte, geht meine Empfehlung hervor, bis zur besseren Abklärung (ca. 6–10 Monate) ein Langzeitprovisorium einzugliedern. Eine Nachbegutachtung erscheint dann notwendig. Die Überkronungsnotwendigkeit der übrigen Frontzähne ist gegeben.“

Ein Jahr nach PA-Behandlung (geschlossene Kürettage) und Core Pulsation sowie ein halbes Jahr nach Kroneneingliederung erfolgte die Nachbegutachtung (28. 1. 01):

„Wider Erwarten hat sich die parodontale Situation an Zahn 11 deutlich verbessert, so dass die Planung nunmehr befürwortet werden kann. Die während der Begutachtung angefertigte orthoradiale Röntgenaufnahme zeigt eine beginnende Knochenapposition, der Parodontalspalt ist wesentlich schmaler geworden.“ (Abb. 4 und 5)

In einem anderen Fall konnte mit kombinierter Pa-Behandlung (geschlossene Kürettage) und Core eine Patientin seit zwei Jahren vor einem aufwendigen Knochenimplantat an einem Brückenpfeiler 14 bewahrt werden. Der Zahn mit Lockerung 3 und circumscripiter Aufhellung im Röntgen zeigt zunehmende Knochenapposition.

Das Potential entwickelt sich erst

Aus dem Dargelegten geht hervor, welch großes Potential an Heilung sich eröffnen kann, nicht nur für die Parodontologie. Es gibt inzwischen



Dorothee Jung

Zahnärztin

1973 Staatsexamen
1973–75 kieferchirurgische Assistenz Uni Freiburg

1975–77 Abteilung für Parodontologie im Carolinum Frankfurt/Main

1978–80 Praxismgemeinschaft mit Ärzten in Frankfurt/Main

1980–83 Praxistätigkeit als angestellte Zahnärztin

Seit 1983 eigene Praxis in Rödermark, seit 5 Jahre als Gemeinschaftspraxis

Seit 1985 Beschäftigung mit komplementären Diagnose- und Therapieverfahren

Schwerpunkte: Pulsdiagnostik, Akupunktur, Homöopathie, Ausleitungsverfahren, Körper und Energiearbeit.

Ausbildung in Reincarnationstherapie, Trance-Tanz und schamanischen Heilweisen

Anwendung von Core Pulsation seit drei Jahren

Beschäftigung mit transzendentaler und transformatorischer Arbeit sowie ursprünglichen Heilweisen.

Heilungsberichte von *Osteoporose*-Patienten durch Knochenatmung und m.E. gilt dies für alle knochenverändernden und demineralisierenden Prozesse. Auch das in letzter Zeit diskutierte *'Knochentraining'* vorbereitend und begleitend zu *Implantaten* sowie seit neuerem die *Kieferorthopädie* sind weitere Gebiete. In 5/01 erschien in DZW unter der Überschrift, „Biologische Revolution in der Kieferorthopädie“: „Zahnbewegungen werden durch Bioelektrizität ausgelöst, das heißt, piezoelektrische Signale stimulieren lokale, biochemische Transmittorenausschüttungen und diese wiederum lokale Umbauvorgänge.“ Die Universität Chapel Hill in North Carolina erforscht dies zur Zeit. Auch die positive Rückwirkung eines gestärkten Knochenmarks auf die Zahnpulpen braucht eigentlich nicht mehr besonders betont werden.

Diese Heilungsform kann eine Lokaltherapie in der PA nicht ersetzen. Ich behandle deshalb noch grundsätzlich parallel. Auch legen wir großen Wert auf die Entsäuerung in der Vorbehandlung.

Core Pulsation eröffnet die Möglichkeit, durch Stärkung des Knochenmarks seine Qualität so zu verbessern, dass eine aufbauende Neustrukturierung und erhöhte Vitalität bis ins knöcherne Zahnbett hinein entsteht. Von der energetischen bis in die körperliche Ebene der festen Struktur der Knochen geschieht wirksame und tiefe Heilung. Perspektivisch kann die auch in der Parodontologie immer aufwendigere Reparaturmedizin langfristig entfallen.

Literatur

Über Core Pulsation existiert noch nichts in Buchform.

Hintergrundliteratur:

(1) Das Heilende TAO, Knochenmark Nei Kung von Mantak und Maneewan Chia.

(2) Original in Englisch: Bone Marrow Nei Kung, Healing TAO Books

(3) Spiritual Nutrition and the Rainbow Diet von Gabriel Cousens, Cassandra Press 1986 □



Abb. 3: 11.4.00 Zustand vor Pa-Therapie und Core



Abb. 4: 11.1.01 Zustand nach Pa-Therapie und Core



Abb.5: 2.01 Röntgenbild des Guttachers